

## Tabellarischer Anhang zur Digitalisierungsumfrage

### 1 Status quo und Handlungsbedarfe für die Digitalisierung Ihres Unternehmens

#### 1.1 Wie schätzen Sie den Stand der Digitalisierung in Ihrem Unternehmen ein – nach Branchen?

##### 1.1.1 Stand der Digitalisierung (Schulnote 1 bis 6) nach Branchen

Branche	Note 1 <i>sehr gut</i>	Note 2 <i>gut</i>	Note 3 <i>befriedigend</i>	Note 4 <i>ausreichend</i>	Note 5 <i>mangelhaft</i>	Note 6 <i>un- genügend</i>	Durchschnitts- note	Durchschnitts- note Vorjahr
<b>Gesamtwirtschaft</b>	<b>8 %</b>	<b>28%</b>	<b>37%</b>	<b>20%</b>	<b>6%</b>	<b>1%</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>
Industrie	3%	21%	42%	26%	8%	0%	3,1	3,2
Bau	4%	24%	36%	25%	9%	2%	3,2	3,3
Handel	4%	25%	41%	22%	6%	1%	3,0	3,1
Verkehr	4%	25%	43%	22%	7%	1%	3,0	3,2
Gastgewerbe	4%	24%	41%	23%	7%	1%	3,1	3,2
Information und Kommunikation	24%	44%	23%	6%	3%	1%	2,2	2,1
Finanzwirtschaft	10%	42%	35%	8%	4%	0%	2,6	2,6
Sonstige Dienstleistungen	9%	29%	37%	18%	7%	1%	2,9	2,9

##### 1.1.2 Stand der Digitalisierung (Schulnote 1 bis 6) nach Größenklassen

Beschäftigte	Note 1 <i>sehr gut</i>	Note 2 <i>gut</i>	Note 3 <i>befriedigend</i>	Note 4 <i>ausreichend</i>	Note 5 <i>mangelhaft</i>	Note 6 <i>un- genügend</i>	Durchschnitts- note	Durchschnitts- note Vorjahr
0 bis 9	12%	31%	33%	15%	7%	2%	2,8	2,8
10 bis 19	7%	29%	36%	20%	7%	1%	3,0	3,0
20 bis 249	5%	26%	41%	23%	5%	0%	3,0	3,0
250 bis 499	7%	30%	36%	19%	7%	1%	2,9	3,1
500 bis 999	3%	24%	50%	18%	5%	1%	3,0	3,0
mehr als 1000	5%	32%	38%	19%	5%	1%	2,9	2,9

#### 1.2 Was sind für Sie die Hauptgründe für die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen? (TOP 3)

Gründe für Digitalisierung	Gesamt
Flexibilisierung des Arbeitens/neue Arbeitsmodelle	75%
Realisierung von Kostensenkungspotenzialen (Material, Energie, Zeit etc.)	43%
Kundenbindung / Kundenanforderung	42%
Strategische Unternehmensentwicklung	33%
Nutzensteigerung der Produkte und Dienstleistungen	28%
Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle	26%
Weiterbildung / Unterweisung der Mitarbeitenden, z. B. über E-Learning	13%
Optimierung der Lieferketten	12%

### 1.3 Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für eine erfolgreiche Digitalisierung Ihres Unternehmens? (TOP 3)

Herausforderungen	Gesamt
Fehlende zeitliche Ressourcen	37%
Hohe Kosten / hoher Investitionsaufwand	34%
Komplexität bei der Umstellung vorhandener Systeme und Prozesse	34%
Abhängigkeit von einzelnen externen Lösungen	30%
Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kunden	28%
Fehlende IT-Fachkräfte	21%
Sicherheitsrisiken	20%
Digitale Plattformen für das eigene Geschäftsmodell nutzbar machen	20%
Unsicherheiten bezüglich regulatorischer Anforderungen (z.B. bei der Datennutzung)	16%
Weiterbildung von Belegschaft und Führungskräften (Digitale Kompetenzen)	16%
Erstellung eines Digitalisierungsplans / „Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll“	9%
Konkurrenz durch neue Geschäftsmodelle, insbesondere digitale Plattformen	4%

### 1.4 Entspricht die aktuelle Verfügbarkeit von schnellem Internet am Standort Ihres Unternehmens Ihrem tatsächlichen Bedarf?

Aktuelle Verfügbarkeit von schnellem Internet entspricht Ihrem Bedarf?	Gesamt
Ja	75%
Nein	19%
Kein schnelles Internet verfügbar	6%

#### 1.4.1 Falls „Nein“ oder „kein schnelles Internet verfügbar“: Wie hoch ist an Ihrem Standort die maximal verfügbare Bandbreite?

Maximal verfügbare Bandbreite	Gesamt
Median	50
Durchschnitt	272

### 1.5 Welche digitalen Kompetenzen Ihrer Führungskräfte und Mitarbeitenden müssen weiterentwickelt werden? (Mehrfachnennung möglich)

Welche digitale Kompetenzen Ihrer Führungskräfte und Mitarbeitenden müssen weiterentwickelt werden?	Gesamt
Digitales Mindset (Prozessverständnis, Denkweise und Veränderungsbereitschaft)	65%
Umgang mit digitalen Technologien	55%
Datenschutz und IT-Sicherheit	46%
Datenkompetenz (Verständnis, Analyse, Aus- und Verwertung)	44%
Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsmodelle	21%

## 1.6 Setzen Sie folgende Technologien in Ihrem Unternehmen ein oder planen Sie deren Einsatz innerhalb der nächsten drei Jahre?

Zeitraum	IoT	KI/ML	VR/AR	Robotik & Sensorik	3-D Druck	Block-chain	Cloud	Edge
Im Einsatz (Vorjahr)	19% (17%)	14 % (12%)	10% ( 9%)	16% (15%)	12% (12%)	9% (9%)	68% (67%)	31% (28%)
Innerhalb der nächsten drei Jahre geplant (Vorjahr)	18% (18%)	23% (24%)	17% (18%)	12% (12%)	12% (12%)	23% (22%)	19% (20%)	19% (19%)
Nicht im Einsatz / nicht geplant (Vorjahr)	63% (65%)	63% (64%)	73% (73%)	72% (74%)	75% (77%)	68% (69%)	13% (13%)	50% (53%)

## 1.7 Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen bei der Datennutzung? (TOP 3)

Herausforderungen Datennutzung	Gesamt
Rechtliche Unsicherheiten (u. a. Datenschutz, Unklarheiten über Nutzungsansprüche)	53%
Technische Hemmnisse (fehlende Standards, fehlende Infrastruktur, fehlende Programme/Software zur Absicherung oder Auswertung der Daten)	49%
Fehlendes Know-how im Unternehmen / Fehlende eigene Kompetenzen zur Verwertung	43%
Daten liegen nicht in einer ausreichend strukturierten Form vor (mangelnde Datenqualität)	41%
Kosten	35%
Fehlender Zugang zu Daten Dritter	13%

## 2 Schwerpunktthema IT-Sicherheit

### 2.1 Welche der aufgeführten Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen ein, um den Herausforderungen der Daten- und Informationssicherheit zu begegnen? (Mehrfachnennung möglich)

Maßnahmen	2022	2021	2020
Regelmäßige Sicherheitskopien (Backups)	91%	92%	91%
Laufende Aktualisierung der IT-Sicherheitsmaßnahme	75%	-	-
Identitätsmanagement (z.B. Authentifikation via Passwort; Rechte-/Rollenverwaltung)	66%	62%	65%
Nutzungs-Richtlinien für die Mitarbeitenden	53%	54%	51%
Risikoanalyse	53%	55%	54%
Regelmäßige Mitarbeiterschulungen	46%	47%	48%
Verschlüsselung (z.B. von E-Mails)	45%	55%	51%
Informationssicherheitsbeauftragter	33%	32%	35%
Notfallplan/-handbuch	30%	31%	30%
Cyberversicherungen	27%	23%	11%
Externer Sicherheitstest des Netzwerks (Penetrationstests)	26%	23%	19%

## 2.2 Was bremst aus Ihrer Sicht am meisten, mehr Cybersicherheit im Unternehmen zu implementieren? (TOP 3)

IT-Sicherheitsbremsen	Gesamt
Aufwand/Kosten für laufenden technischen Betrieb/Anpassungen/Aktualisierungen	51%
Technisch-organisatorische Prozessanpassungen im Unternehmen	37%
Im Unternehmen gibt es keine IT-Fachkräfte für das Thema	35%
Einbeziehung von Mitarbeitenden	29%
Initiale Anschaffungskosten/Einführungsaufwand für IT-Sicherheitsmaßnahmen	28%

### 2.2.1 Falls „initiale Anschaffungskosten / Einführungsaufwand für IT-Sicherheitsmaßnahmen“: Wie hoch ist der Anteil, der an externe Dienstleister ausgelagert wurde bzw. wird?

	Gesamt
Die IT-Sicherheitsmaßnahmen wurden weitestgehend von der IT-Abteilung selbst realisiert.	27%
Wir haben verfügbare Produkte am Markt eingekauft.	31%
Wir haben einen externen Dienstleister mit dem überwiegenden Teil der Anschaffung beauftragt.	42%

### 2.2.2 Falls „Aufwand/Kosten für laufenden technischen Betrieb/Anpassungen/Aktualisierungen“: Durch wen wird der laufende technische Betrieb der IT-Sicherheitsmaßnahmen erbracht?

	Gesamt
Hauptsächlich durch externen Dienstleister	54%
Hauptsächlich in Eigenleistung	45%
Sonstiges	1%

## 2.3 Wobei wünscht sich Ihr Unternehmen Unterstützung durch den Staat, IHKS oder anderen Organisationen?

	Gesamt
Rechtliche Hinweise	40%
Organisatorische/Prozessunterstützung	39%
Mein Unternehmen benötigt keine Unterstützung durch die genannten Organisationen	25%
Infos technische Prävention	24%
Möglichkeit einer aktiven Teilnahme an einem Netzwerk zu mehr IT-Sicherheit	18%
Ich bin von Initiativen/Organisationen informiert, aber mir fehlt das umsetzbare Ergebnis	13%
Sonstige	3%

### 2.3.1 Falls „rechtliche Hinweise“, welche?

	Gesamt
Informationen über gesetzliche Sicherheits- und Datenschutzerfordernungen	88%
Hinweise zur Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern etwa bei Haftungsfragen	50%
Hinweise zum Abschluss von Cyberversicherungen	36%

### 2.3.2 Falls „organisatorische Unterstützung bzw. Prozessunterstützung“, welche?

	Gesamt
Risikoanalyse im Unternehmen, fortlaufende Updates zu akuten Bedrohungssituationen für Unternehmen (Lageinformationen bzw. sog. Lagebild)	48%
Informationen zur Vorbeugung bzw. zum Umgang mit IT-Sicherheitsvorfällen (z. B. Notfallplan)	45%
Sensibilisierung für das Thema im Betrieb, Unterstützung bei der Weiterbildung von Mitarbeitenden	42%
Unterstützung durch die öffentliche Hand bei Notfällen	35%
Passgenau aufbereiteter Einstieg in das Thema IT-Sicherheit	34%
Unterstützung bei der Suche nach einem vertrauenswürdigen IT-Dienstleister	33%
Unterstützung bei der Suche nach IT-Sicherheits-Fachkräften	20%

## 3 Politische Maßnahmen

Welche der folgenden Digitalisierungsthemen sollte die Bundesregierung / Landesregierung aus Ihrer Sicht vordringlich vorantreiben? (TOP 3)

Wichtige Digitalisierungsthemen	Gesamt
Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur schaffen	59%
Zugang zu öffentlichen Fördermitteln erleichtern und Unterstützungsangebote für Digitalisierungsvorhaben und den Einsatz innovativer Technologien ausbauen	38%
Digitale Basiskompetenzen vermitteln (Lebenslanges Lernen)	30%
Unternehmensbezogene Verfahren der Verwaltungen digitalisieren und in einem Portal zusammenfassen (z.B. Schaffung einer Anlaufstelle bei der Unternehmensgründung oder bei Genehmigungsprozessen)	30%
Unterstützung bei der Daten- und Informationssicherheit ausbauen (z. B. durch Sicherheitsbehörden im Schadensfall)	26%
Bereitstellung frei verfügbarer Daten vorantreiben / Open Data (z.B. Daten der öffentlichen Hand für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle)	24%
Fairen Wettbewerb sichern (z.B. beim Handel auf digitalen Plattformen)	23%
Regulatorischen Rahmen so gestalten, dass innovative/datengetriebene Technologien oder Geschäftsmodelle (z. B. KI/ Blockchain / Cloud-Services/etc.) ermöglicht und befördert werden	20%
Mehr Investitionen in die anwendungsnahe KI-Forschung und den Technologietransfer in die Wirtschaft	10%

## 4 Statistische Fragen

### 4.1 Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Branche	Gesamt
Industrie	19%
Baugewerbe	7%
Handel	16%
Verkehr, Transport und Lagerei	5%
Gastgewerbe und Tourismus	6%
Information und Kommunikation	12%

<b>Branche</b>	<b>Gesamt</b>
Finanz- und Versicherungswirtschaft	7%
Sonstige Dienstleistungen	28%

#### 4.2 Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

<b>Mitarbeiteranzahl</b>	<b>Gesamt</b>
0 bis 9 Beschäftigte	39%
10 bis 19 Beschäftigte	14%
20 bis 249 Beschäftigte	34%
250 bis 499 Beschäftigte	5%
500 bis 999 Beschäftigte	3%
> 1000 Beschäftigte	5%

#### 4.3 Gründungsjahr:

<b>Gründungsjahr</b>	<b>Gesamt</b>
Gründung nach dem 31.12.2015	15%
Gründung vor dem 1.1.2016	85%